



KNAPPSCHAFTS-KLINIK BORKUM

# Qualitätsbericht 2016



**Knappschaft Bahn See**

## Vorwort

### Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Klinik und unserem Qualitätsbericht, mit dem wir Ihnen einen übersichtlichen Einblick in die Struktur- und Leistungsmerkmale unserer Klinik geben.

Die Knappschafts-Klinik Borkum ist eine moderne Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Wir führen Rehabilitationsmaßnahmen und Anschlussheilbehandlungen in den Schwerpunktindikationen Innere Medizin (Schwerpunkt Pneumologie), Gynäkologische und Dermatologische Onkologie, Dermatologie und Allergologie durch. Hier verfügen wir über eine moderne und professionelle medizinische Ausstattung in den einzelnen Bereichen.

Aus dem gesamten Leistungsspektrum unserer Klinik stellen wir Ihren Therapieplan zusammen. Unser freundliches und kompetentes Team unterstützt Sie in Ihrem Bestreben, Ihre angegriffene Gesundheit im angenehmen Ambiente unserer Klinik dauerhaft wiederherzustellen.

Neben einer rein krankheitsorientierten Therapie, nimmt die Behandlung von Beeinträchtigungen der funktionalen Gesundheit unserer Patienten einen hohen Stellenwert ein. So unterstützen wir unsere Patienten mit einem umfassenden Behandlungsangebot bei der Erhaltung oder Wiederherstellung der aktiven Teilnahme am normalen Leben, insbesondere im Beruf, aber auch in Familie und Gesellschaft. Für im Erwerbsleben stehende Patienten steht der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit und Teilhabe am Berufsleben im Vordergrund unserer Behandlung. Wir vereinbaren gemeinsam mit den Patienten Behandlungsziele, die während der Reha-Maßnahme an sich, sowie im Anschluss an die Maßnahme im Alltag und Berufsleben umgesetzt werden sollen.

Die angebotenen Rehabilitationsleistungen entsprechen dem aktuellen Stand der Wissenschaft sowie den Leitlinien der Fachgesellschaften und der Deutschen Rentenversicherung.

Die Klinik ist in das bundesweite medizinische Netz des Trägers Knappschaft-Bahn-See mit weiteren Rehabilitationskliniken, Krankenhäusern, sozialmedizinischen Dienststellen und integrierten Versorgungsnetzen eingebunden und bietet so ein innovatives, breit gefächertes Gesamtumfeld. Die Knappschafts-Klinik Borkum liegt absolut ruhig am nördlichen Stadtrand, eingebettet im Dünengelände, direkt am Meer. Die Lage unserer Klinik bürgt für einen entspannten Rehaaufenthalt in gesunder Luft. Die Nordseeinsel Borkum ist mit Ihren 36 Quadratkilometern die größte der Ostfriesischen Inseln. Im reinen und milden Hochseeklima zwischen den beiden Ems Armen gelegen, ist sie bereits seit 1890 Nordseebad. Die Luft auf Borkum ist besonders pollenarm und jodhaltig und ermöglicht eine optimale Behandlung von Atemwegserkrankungen, Hauterkrankungen sowie Allergien. Borkum bietet ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot, das keine Langeweile aufkommen lässt. So verfügt Borkum über 120 Kilometer Wander- und Fahrradwege, die durch eine vielfältige Insellandschaft führen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht für das Jahr 2016 möchten wir Sie gerne einladen, einen Einblick in die Angebote und Leistungen der Knappschafts-Klinik Borkum zu nehmen. Er ist aufgegliedert in einen Basisteil und einem Systemteil, gestützt auf der Grundlage des vom Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (IPMQG) herausgegebenen Manuals. Der Basisteil enthält allgemeine und fachspezifische Informationen. Im Systemteil wird das Qualitätsmanagementsystem der Klinik vorgestellt.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Herr Bakker  
Verwaltungsleiter

Herr Dr. Gonschewski  
Chefarzt

Frau Loose  
QM Beauftragte

## INHALTSVERZEICHNIS

**Basisteil B: Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität**

<b>B1</b>	<b>Allgemeine Klinikmerkmale .....</b>	<b>6</b>
B1.1	Anschrift der Klinik .....	6
B1.2	Institutionskennzeichen .....	6
B1.3	Träger der Klinik .....	6
B1.4	Organisationsstruktur .....	7
B1.5	Kaufmännische Leitung .....	7
B1.6	Medizinische Leitung .....	7
B1.7	Qualitätsmanagement .....	8
B1.8	Patientendisposition .....	8
B1.9	Fachabteilungen .....	8
B1.10	Kooperationen .....	9
B1.11	Leistungsformen .....	10
B1.12	Belegungsstatistik .....	11
<b>B2</b>	<b>Medizinisches Leistungsspektrum .....</b>	<b>13</b>
B2.1	Leistungsvolumen .....	13
B2.1.1	Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen .....	13
B2.1.2	Die häufigsten Hauptdiagnosen .....	17
B2.1.3	Therapeutische Behandlungsschwerpunkte .....	18
B2.1.4	Therapeutisches Behandlungsspektrum .....	23
<b>B3</b>	<b>Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik .....</b>	<b>29</b>
B3.1	Ärztlich-psychologisches Personal .....	29
B3.2	Medizinisch-therapeutisches Personal .....	29
<b>B4</b>	<b>Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik .....</b>	<b>35</b>
<b>B5</b>	<b>Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik .....</b>	<b>36</b>
B5.1	Patientenzimmer .....	36
B5.2	Patientenaufenthaltsräume .....	37

## Systemteil S: Qualitätsmanagement

<b>S1</b>	<b>Qualitätspolitik und Qualitätsziele .....</b>	<b>38</b>
S1.1	Qualitätspolitik .....	38
S1.2	Qualitätsziele .....	38
<b>S2</b>	<b>Konzept des Qualitätsmanagements .....</b>	<b>39</b>
S2.1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	39
<b>S3</b>	<b>Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse .....</b>	<b>40</b>
S3.1	Zertifizierung .....	40
S3.2	Ergebnisse der internen Qualitätssicherung .....	40
S3.3	Ergebnisse der externen Qualitätssicherung .....	41
<b>S4</b>	<b>Qualitätsmanagementprojekte .....</b>	<b>43</b>
	Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.....	44
	Abkürzungsverzeichnis .....	46

## Basisteil B: Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

### B1 Allgemeine Klinikmerkmale

Die Knappschafts-Klinik Borkum wurde 1991 neu eröffnet und verfügt über 150 komfortabel ausgestattete Einzelzimmer mit Dusche/WC, Satelliten-TV, Radio, Notruf und Durchwahltelefon. Außerdem stehen vier Betten für Begleitpersonen zur Verfügung.

#### B1.1 Anschrift der Klinik

- Knappschafts-Klinik Borkum  
Boeddinghausstraße 25  
26757 Borkum
- Telefon: 04922 301-0
- Telefax: 04922 301-491
- E-Mail: [knappschaftsklinik.borkum@t-online.de](mailto:knappschaftsklinik.borkum@t-online.de)
- Internet: [www.knappschafts-klinik-borkum.de](http://www.knappschafts-klinik-borkum.de)

#### B1.2 Institutionskennzeichen

Unser Institutionskennzeichen lautet 269 780 081

#### B1.3 Träger der Klinik

- Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstraße 14-28  
44789 Bochum
- Telefon: 0234 304-0
- Telefax: 0234 304-66050
- E-mail: [zentrale@kbs.de](mailto:zentrale@kbs.de)
- Internet: [www.kbs.de](http://www.kbs.de)

#### B1.4 Organisationsstruktur

Die Knappschafts-Klinik Borkum ist ein Eigenbetrieb der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und war 2016 dem Referat 0.6, Beteiligungsgesellschaften, Betriebsführung der Eigenbetriebe der Rentenversicherung, Fachbereich 0.6.2, Zentrale Steuerung der Rehakliniken, zugeordnet.

Im März 2017 erfolgte eine neue Zuordnung und die Klinik wird nun der Abteilung III, Rehabilitation, und dort dem Dez.III.3, Zentrale Steuerung der Reha-Kliniken, zugeordnet.

Der Hauptsitz der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) ist Bochum. Mit ca. 100 Dienststellen vor Ort ist das Unternehmen in allen Regionen Deutschlands präsent. Sie ist an zehn Krankenhausgesellschaften beteiligt. Darüber hinaus gehören neun Rehabilitationseinrichtungen, sowie zwei Reha-Beteiligungen und eigene Sozialmedizinische Dienste zum Verbund. Die Klinikleitung der Knappschafts-Klinik Borkum bilden der Verwaltungsleiter und der Chefarzt. Der Verwaltungsleiter ist für den Verwaltungs-, Wirtschafts- und technischen Dienst der Rehabilitationseinrichtung zuständig. Er ist Dienststellenleiter und in dienstrechtlichen sowie tarifrechtlichen Belangen Dienstvorgesetzter des gesamten, der Klinikleitung nachgeordneten Personals. Der Chefarzt ist für den medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Bereich der Rehabilitationseinrichtung als Fachvorgesetzter zuständig und weisungsberechtigt. In seinen Entscheidungen ist er unabhängig und eigenverantwortlich tätig.

#### B1.5 Kaufmännische Leitung

- Albert Bakker  
Verwaltungsleiter
- Telefon: 04922 301-370
- Telefax: 04922 301-491
- E-Mail: albert.bakker@kbs.de



#### B1.6 Medizinische Leitung

- Dr. Ralf-Harald Gonschewski  
Chefarzt  
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Telefon: 04922 301-400
- Telefax: 04922 301-490
- E-Mail: ralf-harald.gonschewski@kbs.de



**B1.7 Qualitätsmanagement**

■ Bettina Loose  
Qualitätsmanagementbeauftragte

- Telefon: 04922 301-411
- Telefax: 04922 301-490
- E-Mail: [bettina.loose@kbs.de](mailto:bettina.loose@kbs.de)

**B1.8 Patientendisposition**

■ Ute Scholtissek,  
Isabella Byl  
Verwaltungsangestellte

- Telefon: 04922 301-375
- Telefax: 04922 301-439
- E-Mail: [borkum-info@kbs.de](mailto:borkum-info@kbs.de)

**B1.9 Fachabteilungen**

Die Knappschafts-Klinik Borkum hat mit der Inneren/Pneumologie, der Gynäkologie/Onkologie und der Dermatologie drei eigenständige Fachabteilungen, die im Reha-Team auch interdisziplinär zusammenarbeiten.

Indikationsbereiche	Anzahl der Betten	Anzahl Patienten 2016 (Abreisen in 2016)
Innere Medizin	50	818
Gynäkologie	60	1.153
Dermatologie	40	460



### B1.10 Kooperationen

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung Bund, Deutsche Rentenversicherung Rheinland und Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See haben 1991 (novellierte Fassung 29.09.2006) eine Kooperationsvereinbarung für ihre Rehabilitationskliniken auf der Insel Borkum getroffen. Die Kooperation mit den drei gleichberechtigten Kooperationspartnern hat ein gemeinsames Rehabilitationszentrum zum Ziel.

Durch die Zusammenarbeit der drei Rehabilitationskliniken wird die Versorgung der Patienten optimiert, die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der medizinischen Rehabilitation verbessert. Die Kooperation umfasst den medizinischen sowie den Verwaltungs- und Wirtschaftsbereich der drei Kliniken.

Für zahlreiche Krankheitsbilder existieren im Rahmen des medizinischen Netzes der KBS sogenannte „Transsektorale Pfade“. Der knappschaftlich versicherte Patient wird in einer Akutklinik der KBS operiert und im Folgenden in eine, auf sein Krankheitsbild spezialisierte Rehabilitationsklinik der KBS verlegt und dort nach einem ärztlich abgestimmten Konzept weiterbehandelt.

---

Es bestehen Kooperationsvereinbarungen über Transsektorale Pfade im Bereich der Pneumologie und Gynäkologie mit dem Klinikum Westfalen, Standort Knappschafts-krankenhaus Dortmund. Mit dem MVZ-Borkum besteht ein Kooperationsvertrag zur Erbringung von Röntgenleistungen.

**B1.11 Leistungsformen**

Unser Haus bietet folgendes Leistungsspektrum:

Leistungsformen	Kostenträger
Medizinische Leistungen zur Rehabilitation (Heilverfahren)	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See Deutsche Rentenversicherung Bund DRV Regionalträger Gesetzliche Krankenkassen (GKV) Private Krankenkassen (PKV) Selbstzahler Beihilfestellen Sozialhilfeträger Versorgungsämter Berufsgenossenschaften (BG) Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NRW
Anschlussheilbehandlungen (AHB)/ Anschlussrehabilitationen (AR)	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See Deutsche Rentenversicherung Bund DRV Regionalträger Gesetzliche Krankenkassen (GKV) Private Krankenkassen (PKV) Berufsgenossenschaften (BG) Selbstzahler Privatpatienten Beihilfestellen Sozialhilfeträger Versorgungsämter Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NRW
Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)	Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Ambulanz	Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Selbstzahler

Die Knappschafts-Klinik Borkum hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (Sozialgesetzbuch) mit den Krankenkassenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen für die Indikationen:

<b>Rehabilitation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Krankheiten der Atmungsorgane</li> <li>■ Hauterkrankungen</li> </ul>
<b>Rehabilitation und Anschlussrehabilitation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bösartige Geschwulsterkrankungen/Maligne</li> <li>■ Systemerkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Brustdrüse</li> <li>■ Weibliches Genitale</li> </ul> </li> <li>■ Gynäkologische Erkrankungen</li> </ul>

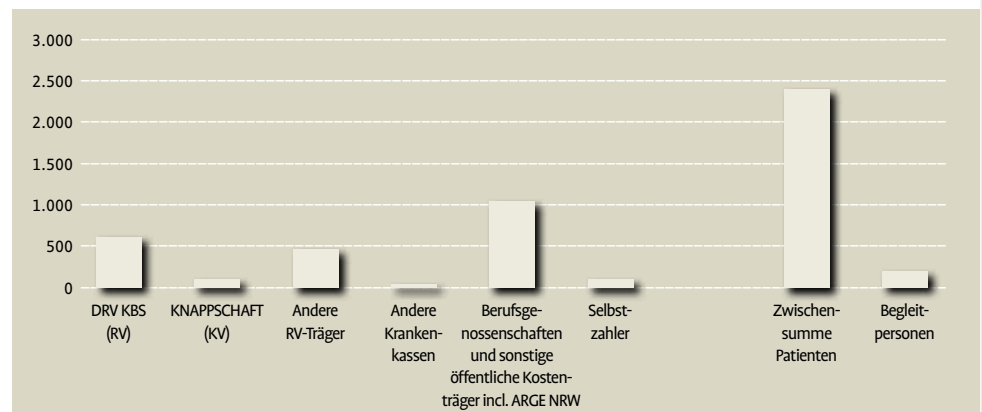
#### B1.12 Belegungsstatistik

Im Berichtsjahr 2016 wurden in der Knappschafts-Klinik Borkum 2.427 stationäre Rehabilitationsmaßnahmen mit insgesamt 53.647 Berechnungstagen durchgeführt.

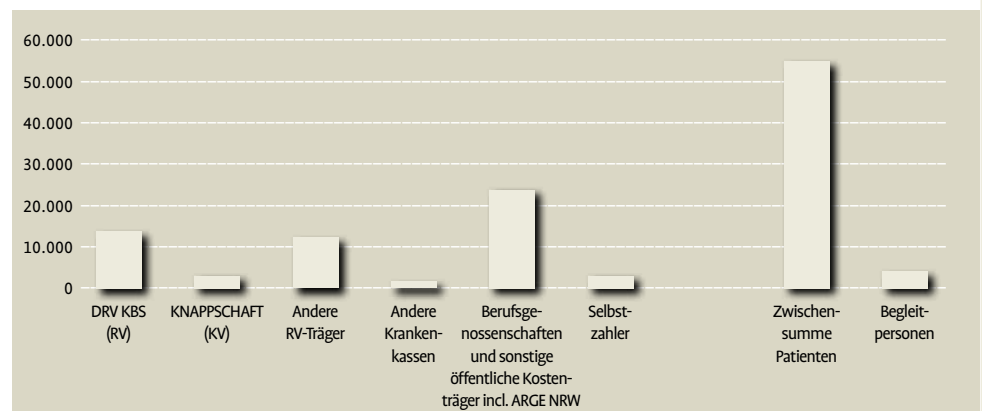
Kostenträgerseitig schlüsseln sich diese folgendermaßen auf:

Kostenträger	Anzahl Patienten	Berechnungstage
Knappschaft-Bahn-See (RV)	587	13.149
Knappschaft (KV)	99	2.299
Andere RV-Träger	497	10.904
Andere Krankenkassen	85	1.816
Berufsgenossenschaften und sonstige öffentliche Kostenträger, incl. ARGE NRW	1.010	22.139
Selbstzahler	149	3.340
<b>Zwischensumme Patienten</b>	<b>2.427</b>	<b>53.647</b>
+ Begleitpersonen	259	3.521
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.686</b>	<b>57.168</b>

### ■ Belegungsstatistik Anzahl Patienten 2016



### ■ Belegungsstatistik Anzahl der Berechnungstage 2016



Von den 2.427 stationären Rehabilitationsmaßnahmen waren 80,63 Prozent Heilverfahren und 19,37 Prozent Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen.

Im Kalenderjahr 2016 wurde eine Auslastung der belegbaren Patientenbetten einschließlich Begleitpersonen von 99,21 Prozent erzielt.

Die durchschnittliche Verweildauer lag im Jahr 2016 bei 22,1 Tagen. Davon entfielen im Durchschnitt 22,1 Tage auf Heilverfahren und 22,26 Tage auf Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen.

## B2 Medizinisches Leistungsspektrum

### B2.1 Leistungsvolumen

Entsprechend der behandelten Hauptindikationen wurden folgende Maßnahmen im Jahr 2016 durchgeführt (Anreisen in 2016):

Indikationen	Heilverfahren	AHB/AR
Innere Medizin	810	9
Gynäkologie	705	443
Dermatologie	442	18
<b>Gesamt</b>	<b>1957</b>	<b>470</b>

### B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/ Indikationen

Für unsere drei Fachabteilungen liegen spezielle Rehabilitationskonzepte vor. Diese reha-medizinischen Konzepte beinhalten die notwendigen Rahmenbedingungen und die konzeptionellen Grundlagen der Behandlung. Sie sind übereinstimmend mit den Anforderungen der deutschen Gesellschaft für medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED) erstellt worden.

#### Fachabteilung Innere Medizin und Pneumologie

Schwerpunkt Atemwegserkrankungen:

- Asthma bronchiale jedweder Genese
- Chronisch obstruktive Bronchitis (COPD) aller Stadien
- Lungenemphysem mit oder ohne Diffusionsstörungen
- Lungengerüsterkrankungen bzw. Pneumokoniosen
- Folgezustände nach Pneumonien
- Obstruktive Schlafapnoe u. Hypoventilationssyndrome (zurzeit ruhendes Angebot)
- Silikosen und Asbestosen
- Sarkoidosen aller Stadien, auch mit Hautbeteiligung
- Bronchiektasenkrankheit
- Autoimmunerkrankungen mit Lungenbeteiligung (LE; Sklerodermie)
- Pulmonalarterielle Hypertonie; z.B.. nach LE (CPETH)
- Folgezustände nach EAA oder BOOP
- Vorbehandelte NSCLC und SCLC aller Stadien

Häufige internistische Haupt- bzw. Begleitdiagnosen:

- Praeexzitationssyndrome
- Diabetes mellitus Typ 2
- Alimentäre Adipositas
- Fettstoffwechselstörung
- Hyperurikämie mit/Ohne Gicht
- Niereninsuffizienz ( nicht dialysepflichtig)
- Schilddrüsenüberfunktion; kompensiert
- Schilddrüsenunterfunktion; kompensiert
- Morbus Basedow oder Hashimoto Thyreoiditis
- Chronische entzündliche Darmerkrankungen (CED)
- Osteoporose oder Osteopenie
- Fettleber und Leberfibrose
- Arterielle Verschlusskrankheiten

Die Knappschafts-Klinik Borkum nutzt insbesondere für die o.g. Indikationen den regionalen Standortvorteil aktiv durch Einbindung in die Reha-Konzepte. Die salzhaltige Meeresluft trägt durch die Befeuchtung der Atemwegsschleimhäute zu einer wesentlichen Verbesserung des Selbstreinigungsprozesses der Bronchien und der Nasennebenhöhlen bei. Als weiterer positiver Faktor gilt die immunstimulierende, entzündungslindernde Wirkung des Seeklimas, bedingt durch Temperaturschwankungen, Luftdruckveränderungen, UV-Einstrahlung und Windverhältnisse.

**Fachabteilung Gynäkologie****Indikationen:**

nach Primär- oder Rezidiv Therapie von malignen Tumoren  
bzw. nach oder während einer palliativen Therapie bei:

- Mammakarzinom
- Corpus-/ Zervixkarzinom
- Ovarialkarzinom
- Übrige genitale Karzinome (Tuben-, Vulva- u. Vaginalkarzinom)

nach erweiterten vaginalen oder abdominalen Operationen mit erheblichen  
Funktionsstörungen

- gynäkologisch bedingte Erkrankungen mit erheblich somatopsychischen Folgen

Die Begleitdiagnosen entsprechen denen aus dem internistischen und dermatologischen Bereich.

**Fachabteilung  
Dermatologie****Schwerpunkt berufsbedingter Hauterkrankungen, Phlebologie****Indikationen**

Dermatologische Hauptindikationen

- atopische Dermatitis
- Rhinokonjunktivitis allergica
- Ekzeme
- alle Formen der Psoriasis vulgaris corporis et capitis, auch mit Gelenkbeteiligung  
(aber nicht als Hauptindikation)
- berufsbedingte Dermatosen
- chronische Urtikaria
- Lichen ruber planus
- Parapsoriasis en plaque
- maligne Hauttumoren (AHB)
- Morbus Darrière
- Prurigo-Erkrankungen
- Pruritus

**Dermatologische  
Begleitdiagnosen**

- Akne vulgaris
- alle Formen einer Tinea corporis et capitis
- Nagelerkrankungen
- Vitiligo
- Mastozytose
- Ichthyosis
- Bindegewebserkrankungen

**Kontraindikationen**

- alle akut infektiösen Erkrankungen der Haut
- alle nicht operierten bösartigen Hauttumore
- Xeroderma pigmentosa (gesteigerte Lichtempfindlichkeit)

Folgende Erkrankungen können in der Knappschafts-Klinik Borkum nicht behandelt werden:

- Zustand nach Herzinfarkt oder Schlaganfall in den letzten 6 Monaten
- schwere neurologische Erkrankungen
- schwere Schilddrüsenüberfunktion
- Thyreotoxikose
- akute Psychosen
- akute parasitäre Krankheit und infektiöse Tuberkulosen
- primäre Medikamenten-/ Alkohol-/ Drogenabhängigkeit
- alle akut infektiösen Erkrankungen der Haut
- Xeroderma pigmentosa (gesteigerte Lichtempfindlichkeit)
- alle nicht operierten bösartigen Hauttumore



### B2.1.2 Die häufigsten Hauptdiagnosen

Nachfolgend werden die Fallzahlen des Jahres 2016 aufgeschlüsselt für die Schwerpunktindikation der drei Fachabteilungen

#### ■ Innere Medizin

ICD 10	Anzahl
J39 – J47 Sonstige Krankheiten der oberen und unteren Atemwege	623
C 34, C39 Bösartige Neubildungen der Lungen und der Bronchien und sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen des Atmungssystems und sonstiger intrathorakaler Organe	38
Sonstige	190
<b>Gesamt</b>	<b>851</b>

#### ■ Gynäkologie

ICD 10	Anzahl
C50 Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	963
C51 – C58 Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	118
C76 – C80 Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	38
D00 – D09 In-situ-Neubildungen	61
Sonstige	11
<b>Gesamt</b>	<b>1.191</b>

### ■ Dermatologie

ICD 10	Anzahl
L20 – L30 Dermatitis und Ekzem	182
L40 – L45 papulosquamöse Hautkrankheiten	202
C43 – C44 Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	58
Sonstige	32
<b>Gesamt</b>	<b>474</b>

#### B2.1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Im Zentrum unseres Therapiesgeschehens steht der Patient unter Berücksichtigung aller Facetten seines beruflichen und gesellschaftlichen Lebens. Ziel ist die möglichst rasche und vollständige Reintegration in die gewohnte Soziosphäre und Arbeitswelt. Hierbei sollen durch die Erkrankung bedingte funktionelle Defizite und Handicaps im Rahmen der Rehabilitation ausgeglichen werden. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die berufliche Situation des Pateinten gelegt. Wir gehen dazu auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten umfassend ein und fördern unter Berücksichtigung individueller Ressourcen Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Im Rehabilitationsprozess beziehen wir unsere Patienten aktiv mit ein und fördern dabei ihre Eigeninitiative.

Wir leisten durch gezielte Beratung und Information einen Beitrag zu einer bewussteren Lebensweise. Dabei berücksichtigen wir mögliche Komplikationen ebenso wie das individuelle Risikoprofil des Patienten. Durch erlebte Entscheidungs- und Handlungskompetenz soll dieser, parallel zum Behandlungsfortschritt während des Reha-Prozesses neues Selbstbewusstsein entwickeln und dabei vom Behandelten zum Handelnden, zum eigenverantwortlichen Manager seiner Gesundheit werden.

Wir möchten, dass uns unsere Patienten als ein ganzheitlich agierendes Team erleben, dessen Zusammenarbeit von Kollegialität, Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Hierarchische Strukturen werden auf ein notwendiges Maß begrenzt, ein offener Informationsaustausch schafft Transparenz und fördert richtige therapeutische Entscheidungen.

Diesen Anspruch erfüllen wir durch ein Qualitätsmanagement, durch ständige Weiterentwicklung unseres hohen Niveaus mit Fort- und Weiterbildungen für alle unsere Mitarbeiter und nicht zuletzt durch eine zeitgemäße Ausstattung und den freundlich zuvorkommenden Service einer modernen Einrichtung.

**Physiotherapie,  
Bewegungstherapie und  
balneophysikalische  
Therapie**

**Balneophysikalische Therapie**

Die Abteilung „Physikalische Therapie“ bietet folgende Behandlungen an:

**Massagen**

- Marnitz Therapie
- klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Hydrojet
- Unterwassermassagen

**Hydrotherapie**

- Kneipp-Therapie
- Hydroelektrische Bäder
- med. Bäder
- Teilbäder

**Packungen**

- Schlick
- Wärmepackungen
- Paraffinbäder

**Aerosol-Therapie**

- Klima-Aerosol/Meerwasserinhalation
- Einzelinhalationen, feucht, mit Medikamenten
- mobile Inhalationsgeräte für die Patientenzimmer

**Kryo-Therapie**

- Kältepackungen
- Crash-Eis

**Elektro-Therapie**

- Mikrowelle
- Ultraschall
- Rotlicht
- Interferenz
- Iontophorese
- Reizstromstimulation
- Computergesteuerte UV-Bestrahlungsanlagen (Waldmann)

**Krankengymnastik/  
Ergotherapie**

In der Physiotherapieabteilung werden folgende Behandlungen angeboten:

- manuelle Therapie
- spezifische Therapien im Bewegungsbad (Arbeit mit Auftriebskörpern)
- Körperwahrnehmungstraining
- Atemtherapie
- Wirbelsäulengymnastik
- Gangschulung auf der Treppe
- Indikationsgruppentherapie
- Funktionstraining
- Ergometertraining
- Gedächtnistraining
- Sensibilitätstraining
- Geschicklichkeit- und Koordinationstraining

**Sporttherapie/  
Sportrehabilitation**

In der Sportabteilung werden folgende Behandlungen angeboten:

Frühgymnastik (Strand bzw. Vorplatz)

Ausdauertraining als

- Ergometertraining
- Walking
- Nordic-Walking
- Radfahren

Spezielle Sportrehabilitation

- Koordinationstraining
- Strand-/Hallengymnastik
- Yoga

### Gesundheitsförderung und Entwöhnungsprogramm

Die Bereitschaft des Patienten zur Mitarbeit bei der Diagnostik und Therapie ist erfahrungsgemäß entscheidend davon abhängig, welches Wissen er selbst über seine Erkrankung besitzt. Nur durch ausreichendes Wissen können auch Verhaltensänderungen über das Heilverfahren hinaus langfristig erreicht, somit Risikofaktoren beseitigt bzw. minimiert werden und ein Fortschreiten der Erkrankung verhindert werden. Es sollen u. a. Strategien entwickelt werden das Erlernte im (beruflichen) Alltag umzusetzen. An den Schulungsprogrammen sind sowohl Ärzte, Diätassistentinnen, Psychologen, Physiotherapeuten beteiligt:

Folgende Foren (Vortrag/Gesprächskreis) werden in der Klinik durchgeführt: (es sind einige Beispiele aufgeführt)

- Neurodermitis
- Psoriasis
- Cortison
- Wirbelsäule
- Brustkrebs
- Asthma
- Bronchitiker
- Bewegung und körperliches Training
- Onkologische Gesprächsgruppe
- Komplementärtherapien
- Lymphödem
- Gesunde Ernährung
- Gynäkologische Karzinome
- Fettstoffwechselstörung
- Nikotinentwöhnung
- Gesprächspsychotherapie
- Stressbewältigung und Krisenintervention
- Krankheitsbewältigung
- Konfliktberatung und Trauerarbeit

## Gesundheitsbildung

Gesundheitliches Risikoverhalten - es handelt sich dabei meistens um Fehlverhaltenskomplexe - ist ursächlich oder fördernd an der Entwicklung fast aller chronischen Erkrankungen beteiligt.

Bei verhaltensabhängigen Erkrankungen bedeutet daher eine Gesundheitsbildung die beste Kausaltherapie.

Gesundheitsbildung zielt darauf ab, **gesundheitsgefährdende** durch **gesundheitsfördernde** Lebensgewohnheiten zu ersetzen.

Im zeitgemäßen Konzept der Knappschafts-Klinik Borkum wird der Information, der Motivation und der Schulung der Patienten eine große Bedeutung zugemessen. Der langfristige Erfolg rehabilitativer Maßnahmen hängt ganz entscheidend davon ab, ob es gelingt, den Patienten dauerhaft über den stationären Aufenthalt hinaus für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen. Aufklärung, Beratung und gesundheitsförderndes Verhaltenstraining sind integraler Bestandteil unseres ganzheitlich am Patientenwohl orientierten Rehabilitationskonzeptes.

Indikationsspezifische Schulungen (z.B. Bronchitikerschulung, Asthmaticerschulung, Forum Psoriasis, Forum Neurodermitis, Forum Mamma Karzinom, Forum gyn. Karzinome) werden ergänzt durch allgemein gesundheitsbildende Programme. Indikationsspezifisches Gesundheitstraining stellt nicht nur eine passive Informationsaufnahme durch den Patienten dar, sondern wird in unserem Hause als eine Kombination aus der Vermittlung von Kenntnissen über die Ursache und Auswirkungen einer Erkrankung und aktiven Trainingsinhalten verstanden und vermittelt.

## Psychosoziale Begleitung

Alle chronischen Krankheiten mit ihrer vielschichtigen Begleitsymptomatik bergen eine erhebliche psychische Problematik in sich. Hinzu kommen die Nebenwirkungen der teils sehr belastenden Therapien. Eine psychologische Betreuung und Begleitung des Patienten ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil des Heilverfahrens und wird in der Knappschafts-Klinik einerseits durch zwei Diplompsychologinnen und eine Kunst- und Sozialtherapeutin, andererseits durch das erfahrene Fachärzteteam in enger Zusammenarbeit gewährleistet.

Therapieangebote	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Psychologisches/Sozialtherapeutisches Einzelgespräch	F010L	60 min
Psychologische Gruppengespräche	F040L	60 min
Kunsttherapeutische Gruppen (Onkologisch-Kunsttherapeutische Gruppe)	F040N	90 min
Autogenes Training	F091F	30 min
Raucherentwöhnung	F0551	45 min
Krisenintervention, Stressverarbeitung		

#### B2.1.4 Therapeutisches Behandlungsspektrum

##### ■ Übersicht über Therapieformen im Leistungsbereich Physiotherapie/Ergotherapie

Therapieangebote Krankengymnastik Einzel	KTL-Code	Dauer der Behandlung
KG Atemgymnastik Einf.	B011F	30 min
KG Wassergymnastik	B049F	30 min
KG Atemgymnastik	C060L	30 min
KG Einzelgymnastik	B013F	30 min
Hydrojetanwendung	F069	15 min
Einweisung Hydrojet.	F069	20 min
Bewegungsvortrag	C060J	60 min
Autogenes Training	F091F	30 min
Frühgymnastik Gr. B	A029F	30 min
Frühgymnastik Gr. C	A029F	30 min
Beckenbodengruppe	B035F	30 min
Fitnessstraining A	A069L	60 min
Terraingruppe A	A023Q	120 min
Terraingruppe B	A021Q	120 min
Terraingruppe C	A021Q	120 min
Fitnessstraining B	A069L	60 min
Entspannungstraining	F0921L	45 min
Wirbelsäulen Gymn. A	B034F	30 min
Wirbelsäulen Gymn. B	B034F	30 min
Nordic-Walking	A029L	60 min
Aufbau-Gruppe	A069F	30 min
Atemgruppe A	B031F	30 min
Atemgruppe B	B031F	30 min
Einf. Nordic-Walking	A029L	30 min
Wassergymnastik A	B063F	30 min
Wassergymnastik B	B063F	30 min
Kryotherapie	K021A	10 min
Autogene Drainage	B011F	20 min
Nachsorgegymnastik B	B036F	30 min
Nachsorgegymnastik A	B036F	30 min
Nachsorgegymnastik C	B036F	30 min
Gedächtnistraining	F640	30 min
Sensibilitätstraining	E651	30 min
Geschicklichkeit-und Koordinationstraining	E649	30 min

**Therapieangebote**

Krankengymnastik Einzel	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Wassernachsorge B	B064F	30 min
Wassernachsorge A	B064F	30 min
Wassernachsorge C	B064F	30 min
Einweisung Laufband	A021D	20 min
Laufbandtraining	A021Z	20 min
Sauna Damen	K250N	120 min
Sauna Herren	K250N	120 min
MTT Einweisung	H550	60 min
MTT Training	A561	10×60 min

## ■ Übersicht Leistungsbereich Balneophysikalische Therapie

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Meerwasserinhalation	K220B	10 min
Schlickpackung	K040F	15 min
Schlick Handschuh kalt	K040F	15 min
Schlickhandschuh warm	K040F	15 min
Schlickstiefel kalt	K040F	15 min
Schlickstiefel warm	K040F	15 min
Teilmassage einzeln	K230D	20 min
Marnitztherapie einzeln	K230D	20 min
Bindegewebssmassage	K300D	20 min
Lymphdrainage Wickel	K300D	20 min
Lymphdrainage manuell	K321D	40 min
Lymphdrainage extra	K322D	20 min
Unterwassermassage	K240F	30 min
Starksolebad	K090F	20 min
Stangerbad	K110D	30 min
Meerwasserbad	K090F	20 min
Med. Vollbad mit Zusatz	K090F	20 min



Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Med. Bad danach UV	K090F	40 min
UV danach Med. Bad	K090F	40 min
PUVA-Teilkörperbestr.	K430G	20 min
CO <sub>2</sub> -Bad	K090F	20 min
O <sub>2</sub> -Bad	K090F	20 min
Vierzellen-Bad	K120D	20 min
Arm-Bad ansteigend	K080C	15 min
Arm-Bad wechselnd	K080C	15 min
Fuß-Bad ansteigend	K080C	15 min
Fuß-Bad wechselnd	K080C	15 min
Bestrahlung Mikrowelle	K150D	15 min
Kneipp-Guss ansteigend Da.	K060C	5 min
Kneipp-Unterguß Damen	K060C	5 min
Kneipp-Oberguß Damen	K060C	5 min
Kneipp-Blitzguß	K060C	5 min
Da. Kneipp wechselnd	K060C	5 min
Herren Kneipp wechselnd	K060C	5 min
Herren Kneipp ansteigend	K060C	5 min
Herren Kneipp Blitzguß	K060C	5 min
Puva Teilkörperbestrahl.	K430G	20 min
UVB/UVA Bestrahlung	K430G	20 min
UVB/UVA Lichtkamm	K430G	20 min
Ultraschall im Wasser	K090F	15 min
Ultraschall und Reizstrom	K090F	15 min
Creme-Puva	K430G	20 min
Puva-Vollbad	K430G	20 min
Mikrowelle NNH	K090F	15 min

### ■ Übersicht Leistungsbereich: Foren und Vorträge

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Forum-Reizarme Kost	C082H	60 min
Forum Juckreiz	C391I	60 min
Nichtraucher	F055L	60 min
Forum gesunde Ernährung	C082L	60 min
Forum Neurodermitis	C391L	60 min
Forum Psoriasis	C391L	60 min
Cortisonschulung	C391F	45 min
Forum Hautpflege	K360F	60 min
Onkologische Gruppe	C461L	60 min
Forum Gyn-Ca	C461L	60 min
Forum Mamma-Ca.	C461L	60 min
Forum Stress	F051L	60 min
Forum Wirbelsäule	C050I	30 min
Bewegungsvortrag	C060I	60 min
Reha-Beratung	D031C	30 min
Asthmatikerschulung	C060I	45 min
Bronchitikerschulung	C060I	45 min
Forum Lymphoedem	C461L	60 min
Forum Komplementär-Therapie	C060I	45 min
Forum Alltag für Brustkrebspatientinnen	C461L	60 min

### ■ Übersicht Leistungsbereich Kreativtherapie / sonstige Therapie

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Kreativtherapie Tanzen	A099N	90 min
Kreativtherapie	E230Q	120 min
Sensibilisierungstherapie für Hände und Füße	F152D	20 min
Barfußspfad Einweisung	E 642	15 min
Barfußspfad	E 642	10 min

### ■ Übersicht Leistungsbereich Ernährungsberatung

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Forum gesunde Ernährg.	C082L	60 min
Fettstoffwechselstörung	C060L	60 min
Diät-Gruppe Reduktion	C100L	60 min
Lehrküche	C119S	180 min
Diätberatung	C090F	30 min

### ■ Übersicht Leistungsbereich Pflege

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
Beratung lang	C010C	30 min
Maßnahme akut	MA	10 min
Maßnahme elektiv	ME	10 min
Wundmanagement	H170	25 min
Behandlungspflege	H170C	70 min
Beratung/Betreuung	B_B	10 min
Zytostatika Vorbereitung	BP_F	30 min
Anleitung zur dermatologischen Basispflege	H010B	20 min
Externe Dermatotherapie	H150C	10 min
Interne Dermatotherapie	H150B	10 min
Med. Vollbad	K090C	10 min
Begleitung zum Essen	H099	5 min
Kompressionsverband	BP	15 min
Einreibung	BPA	10 min
Anleitung sonstige	KF	10 min
Infusionstherapie	IV	20 min
Wundmanagement Salbe	H170B	15 min
Wundmanagement Pflast	H170A	15 min
RR-Kontrolle	BP	10 min
Temp-Kontrolle	BP	10 min

Therapieangebot	KTL-Code	Dauer der Behandlung
HF-Kontrolle	BP	10 min
Med. Portionierung	H150D	10 min
BZ-Kontrolle	LE_A	5 min
Injection s.c	IV_B	5 min
Injection i.m.	IV_B	5 min
Gewichtskontrolle	BP	5 min
Wundmanag. einfach	H170D	15 min
Sauerstoffinsufflation	H170	10 min
Anl. zur Narbenpflege	H094	10 min
Anl. Peak-Flow	H050L	10 min
Anl. Inhalationstechnik	H050L	10 min
BCN Beratung	C472I	30 min

## B3 Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Anwesenheit unseres ärztlichen Dienstes sowie unseres Pflegedienstes ist 24 Stunden am Tag gewährleistet.

### B3.1 Ärztlich-sozialtherapeutisches Personal

Berufsbezeichnung	Qualifikation ggf. Zusatzqualifikation	Anzahl
Chefarzt	FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1
Leitender Abteilungsarzt	FA f. Haut- und Geschlechtskrankheiten, (Allergologie und Phlebologie)	1
Oberärztin	FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1
Facharzt	FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2
Facharzt	FA f. Innere Medizin, Pneumologie	1
Facharzt	FA f. Allgemeine Medizin	1
Assistenzarzt		2,5
Psychologen	Diplom-Psychologen	2
Sozialtherapeutin	Sozial- und Kunsttherapeutin	1

### B3.2 Medizinisch-therapeutisches Personal

#### ■ Pflegedienst

In der Knappschafts-Klinik Borkum erfolgt der Einsatz der Pflegekräfte seit Ende 2011 auf einem Stützpunkt. Dadurch ist eine hohe Transparenz und Präsenz der Pflegekräfte gewährleistet.

Der Einsatz der Pflegekräfte im Dreischichtsystem garantiert eine umfassende Absicherung der Grund- und/oder Behandlungspflege. Es steht immer das Ziel der aktivierenden Pflege im Vordergrund.

**Therapiekonzept der  
Pflegeabteilung:**

■ **Personelle Ausstattung**

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Pflegedienstleitung	Examinierter Krankenpfleger	1
Pflegeexpertin für Brusterkrankung und Pflegeexpertin für den Umgang mit Zytostatika	Examierte Krankenschwester, Weiterbildung zur BCN, Weiterbildung zum Umgang mit Zytostatika	2
Pflegeexpertin für Schmerzmanagement	Examierte Krankenschwester, Weiterbildung im Schmerzmanagement	1
Pflegekräfte	Examierte Krankenschwester	6

**Physiotherapie/  
Kreativtherapie/  
Ergotherapie**

■ **Personelle Ausstattung**

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Leitung der Physiotherapie	Physiotherapeut, Masseur, med. Bademeister, Sportphysiotherapie	1
Stellvertretende physiotherapeutische Leitung	Physiotherapeutin, Masseurin und med. Bademeister	1
Physiotherapeut	Physiotherapeut/in	7
Masseur und med. Bademeister	Masseur und med. Bademeister	4
Badehelferin/ Schwimmbadaufsicht		2
Ergotherapeutin		1

#### Das therapeutische Personal besitzt Qualifikationen für:

- Manuelle Therapie
- Marnitztherapie
- Postoperative Behandlung beim Mammakarzinom
- Autogene Drainage
- Kinesiologische Tapetechniken
- Rückenschule
- Manuelle Lymphdrainage
- Triggerpunktbehandlung
- Manuelle Extension der HWS
- Skoliotherapie
- Feldenkrais/Konzentrierte Entspannung
- Medi-Taping
- Schlingentischbehandlung
- Nordic Walking
- Sportphysiotherapie
- Funktionsanalyse
- Niederfrequente Elektrotherapie
- Elektrotherapie und Diagnostik
- Ultraschalltherapie
- Bewegungstherapie bei Osteoporose
- Muskelrelaxation nach Jacobsen

#### Sozial- und Rehaberatung

Soziale und berufsbezogene Beratungen erfolgen durch den Sozialarbeiter der Klinik, sowie die Rehafachberater der Knappschaft-Bahn-See, die in 3-wöchentlichen Abständen Sprechstunden in der Klinik anbieten.

#### Sozialberatung

Einzelgespräche umfassen u.a. folgende Themenbereiche:

- Nach längerer Arbeitsunfähigkeit werden Patienten über die Möglichkeit der „Stufenweisen Wiedereingliederung“ ins Berufsleben informiert. Soweit die gesundheitlichen Voraussetzungen für den Beginn einer stufenweisen Wiedereingliederung im Anschluss an die Rehabilitationsmaßnahme vorliegen, wird diese bereits in der Klinik eingeleitet.

## Sozialberatung

### Fortsetzung

- Unterstützung bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises und Information über die Nachteilsausgleiche für (schwer-) behinderte Menschen.
- Beratungen zu Fragen der wirtschaftlichen, sozialen und finanzrechtlichen Sicherung (z. B. Erwerbsminderungsrente, Teilerwerbsminderungsrente, vorgezogene Altersrente, Kranken- und Übergangsgeld, ALG I und ALH II).
- Information zu Ansprüchen aus der Pflegeversicherung  
Neben den Einzelberatungen werden Vorträge zu den Themen: Stufenweise Wiedereingliederung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und Schwerbehinderung angeboten. Des Weiteren bietet der Sozialarbeiter eine offene Sprechstunde an.
- **Rehaberatung:**  
Patienten, deren Berufstätigkeit aus gesundheitlichen und/oder betrieblichen Gründen gefährdet ist, werden über mögliche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zulasten der Rentenversicherung informiert. Des Weiteren erfolgen Beratungen zu allen Rentenversicherungsfragen.

## Kreativtherapie

Im Rahmen der Kreativtherapie hält das Haus verschiedene Angebote, wie beispielsweise Korb flechten, Malerei (unterschiedliche Techniken), Schmuck herstellen, vor.



## Ernährungsbezogene Angebote

Das Konzept orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Die ballaststoffreiche, vollwertige Normalkost hat, wenn auf schnell resorbierbare Kohlehydrate verzichtet wird, einen hohen Sättigungswert. Im Rahmen des Gesundheitsbildungsprozesses lernen die übergewichtigen Patienten, die Sättigungssignale besser zu erkennen und auch zu bewerten. Sie lernen zunehmend eigenverantwortlich, ihr Ernährungsverhalten langfristig zu ändern.

### Standarddiäten im Hause:

- Vollkost
- Reduktionskost (1200kcal)
- Diabeteskost (1200- 1900kcal)
- cholesterinarme Kost
- Laktosefreie Kost
- purinarne Kost
- Milcheiweißfreie Kost
- Glutenfreie Kost
- Schonkost
- Spezielle Speisen bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Pseudoallergenarme Kost

Die krankheitsspezifische Diät wird vom Arzt verordnet und in einem Gespräch zwischen Diätassistentin und dem Patienten abgestimmt. In weiterführenden Einzelgesprächen mit der ernährungsmedizinischen Beraterin bzw. der Diätassistentin werden die Patienten geschult.

Für bestimmte ernährungsabhängige oder ernährungsbeeinflusste Erkrankungen werden Schulungsprogramme oder Foren durchgeführt.

- Diätgruppe - Reduktion
- Forum Fettstoffwechselstörungen
- Forum Gesunde Ernährung bei Psoriasis und Atopie
- Forum Gesunde Ernährung nach einer Krebserkrankung (Gynäkologie)
- Forum Reizarme Kost
- Einzelberatung Übergewicht /Adipositas

Es besteht auch die Möglichkeit an der Lehrküche teil zu nehmen, die wöchentlich stattfindet.

**■ Personelle Ausstattung**

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Ernährungsberatung	Diätassistentin	2
Ernährungsbeauftragte Ärztin	Ernährungsassistentin	1
Diätetisch geschulte Köche	Abschlußqualifikation	3

## B4 Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Funktionsdiagnostik entspricht dem neuesten medizinischen Standard:

### Herz- Kreislauf-Diagnostik

- Ruhe-EKG
- Langzeit- EKG
- Belastungs-EKG
- Spiroergometrie
- Ruhe- und Belastungs-Blutgase
- Langzeitblutdruckmessung
- Lungenfunktionstest

### Weitere Diagnostik:

- Röntgen (extern im Inselkrankenhaus Borkum)
- Ultraschalluntersuchungen (z. B.: Schilddrüse, Abdomen, vaginaler- und Brustultraschall)
- Duplex Sonographie
- Medizinisches Zentrallabor (z. B.: Blutbild, Blutzuckertagesprofil, Stuhluntersuchung)
- Allergietesting (Prick-, Scratch- und Reibeteste, Intracutantest, Epicutantest, bronchiale Provokationstest)
- Beurteilung von Leberflecken mit dem Dermatoskop
- Lichttreppen (UVA, UVB, TL01) zur Bestimmung der Lichtempfindlichkeit

Die Diagnostikabteilung unserer Klinik ist umfangreich und technisch auf dem neuesten Stand. Die Auswertung der erhobenen Befunde erfolgt zeitnah ausschließlich durch die betreuenden Ärzte.

### ■ Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
MTA/L	MTA L	1
MTRA	MTRA	1
Arzthelferin	Arzthelferin	2

## B5 Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Knappschafts-Klinik Borkum ist modern und patientenfreundlich eingerichtet und verfügt über alle notwendigen Funktions- und Therapieräume.

### B5.1 Patientenzimmer

Art des Zimmers	Ausstattung	Anzahl
Einzelzimmer der gynäkologischen und Inneren Abteilung	Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Fernsehgerät, Telefon, Radiowecker, Schwesternruf, Bad, Teppichboden, WLAN	109
Einzelzimmer Behindertengerecht (zusätzliche Beherbergung einer Begleitperson möglich)	Behindertengerechtes Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, Telefon, Radiowecker, Schwesternruf, behindertengerechtes Bad, breitere Tür, WLAN	1
Einzelzimmer der dermatologischen Abteilung	Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Fernsehgerät, Telefon, Radiowecker, Schwesternruf, Bad, allergiegerechte Ausstattung mit Kunststoffböden, WLAN	40

**B5.2 Patienten-  
aufenthaltsbereiche**

Räumlichkeiten	Anzahl
Windgeschützte Sonnenterrasse	1
Modern gestalteter Aufenthaltsraum mit Meeresblick und Cafeteria	1
Gemütliche Sitzgelegenheiten auf den Stationen	3
Strandkörbe auf der Sonnenwiese	10
Patientenbücherei	1
Freizeitraum Billard, Kicker, Dart, Tischtennis und Ausdauerfitnessgeräten	1

## Systemteil S: Qualitätsmanagement

### S1 Qualitätspolitik und Qualitätsziele

■ Aus der Notversorgung für Bergleute gewachsen, hat sich der Renten- und Krankenversicherungsträger KBS zu einem modernen und zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen entwickelt.

Das Leitbild der Kliniken und die Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit sind im Verständnis zu der DIN EN ISO 9001 und DEGEMED die Qualitätspolitik.

(Hinweis für KBS-Kliniken: [Link zur Broschüre „Leitbild und Grundsätze“](#))

#### S1.1 Qualitätspolitik

Das Leitbild der Klinik bildet die Grundlage des medizinischen Klinikkonzeptes.

Es verpflichtet zur ständigen Verbesserung, es sind dargestellt:

- das Indikationsspektrum
- die indikationsbezogenen Rehabilitationsangebote (Leistungsspektrum)

Dieses Konzept ist mit dem Träger abgestimmt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft. Für die Mitarbeiter bildet es die Arbeitsgrundlage, ist weiter umgesetzt in der QM-Dokumentation und fördert das konstruktive Miteinander der Teams.

#### S1.2 Qualitätsziele

Das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knappschafts-Klinik Borkum ist auf das Wohlbefinden der Patienten ausgerichtet. Die Wiedererlangung der Gesundheit bzw. zumindest eine wesentliche Verbesserung des Gesundheitszustandes, wird im Rahmen einer bestmöglichen Rehabilitationsmaßnahme angestrebt.

Übergeordnete Ziele der Qualitätsplanung sind:

- Diagnostik und Therapie sind nach den Gesichtspunkten des medizinisch Notwendigen durchzuführen, um unnötige Belastungen des Patienten zu vermeiden
- Den Umfang der Diagnostik und Therapie legt der Arzt anhand des Krankheitsbildes und des Gesundheitszustandes des Patienten unter Berücksichtigung der mitgeführten ärztlichen Befundberichte fest.
- Im Bedarfsfall werden die Psychologen beratend hinzugezogen.
- Es gelten die Grundsätze:
  - Arbeitsfähigkeit/ Erwerbsfähigkeit wiederzuerlangen bzw. zu erhalten
  - einer Pflegebedürftigkeit ist entgegenzuwirken

Jedem Mitarbeiter ist es bewusst, dass er mit seiner Tätigkeit zur Verwirklichung der Qualitätsziele wesentlich beiträgt.

## S2 Konzept des Qualitätsmanagements

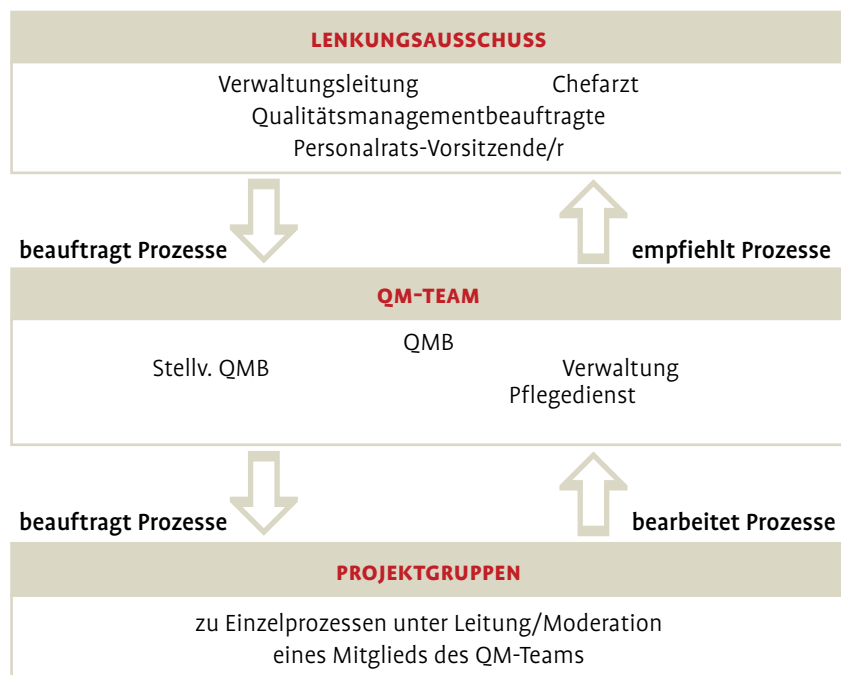
### S2.1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Qualitätspolitik der Knappschafts-Klinik Borkum zielt auf die kontinuierliche Verbesserung ihrer Dienstleistungsprozesse, bezogen auf die ganzheitliche Betreuung der Patienten. Dies fördert die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Eingeschlossen darin ist die umfassende Erfüllung der Anforderungen der Kostenträger und aller anderen am Rehabilitationsprozess beteiligten Partner.

Patienten und Partner beurteilen die Dienstleistungen der Klinik. Sie werden u. a. mit Hilfe von Fragebögen ermittelt. Die Auswertung der Fragebögen, wie aber auch das Beschwerdemanagement und das innerbetriebliche Vorschlagswesen, trägt dazu bei, die Qualität der Dienstleistungsprozesse der Kliniken weiterzuentwickeln.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Klinik-Managements wird durch einen Lenkungsausschuss (LA), einen QM-Beauftragten (QMB), ein QM-Team (QMT) und Prozessverantwortliche (PV) mit spezifischen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten unterstützt.

#### Nachfolgend die klinikeigene Organisationsstruktur des Qualitätsmanagements



### S3 Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse

#### S3.1 Verfahren zur Qualitätsbewertung

Bereits 2006 entschloss sich die Klinik, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und anzuwenden, um die Patientenorientierung während der Rehabilitation noch deutlicher in den Mittelpunkt zu stellen und dies auch mit einem Zertifikat nach außen zu dokumentieren und nachzuweisen.

Mit der bestandenen Prüfung im Dezember 2008 und dem daraus folgendem Zertifikat wurde der Klinik von externen Prüfern bestätigt, dass sie über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den in den Normen definierten Anforderungen entspricht. Im November 2014 erfolgte die letzte Rezertifizierung nach der novellierten Norm DIN EN ISO 9001:2008 und den Qualitätsgrundsätzen des DEGEMED Auditleitfadens 5.0. Wir konnten damit nachweisen, dass unser Qualitätsmanagementsystem erfolgreich weiterentwickelt wurde, lückenlos dokumentiert ist und in den täglichen Abläufen umgesetzt wird.

Weiterhin erfolgt jährlich die verfahrensmäßige Überwachung des Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsgesellschaft DIOcert.

#### S3.2 Ergebnisse der internen Qualitätssicherung

Ein wichtiges Verfahren zur Beurteilung für das interne Qualitätsmanagement sind Kennzahlen. Sie werden bei internen Audits, Patientenbefragungen, dem Beschwerdemanagement und bei der Schulungsplanung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben.

Jeder Patient hat Gelegenheit, an der Patientenbefragung teilzunehmen.

Das Ergebnis für 2016 mit einer Gesamtbewertung von 1,65 (1 sehr gut – 6 ungenügend) zeigt deutlich, dass in der Knappschafts-Klinik Borkum eine hohe Patientenzufriedenheit besteht.

Nachfolgend ein Überblick über die einzelnen Durchschnittswerte der internen Patientenbefragung 2016:

Reinigung Patientenzimmer	1,69
Ärztliche Beratung (Aufnahmegespräch)	1,48
Einzeltherapie	1,44
Pflege	1,53
Schulungen und Vorträge	1,86
Verpflegung: Frühstück	1,61
Verpflegung: Mittagessen	1,82
Verpflegung: Abendessen	1,77



### Risikomanagement / Fehlermanagement

Der Bereich Risikomanagement beinhaltet u.a. Fehlermanagement, Hygienemanagement, Arbeitssicherheit und Beschwerdemanagement. Alle Fehler, Ereignisse und Zwischenfälle werden erfasst und haben das Ziel, eine Wiederholung dieser Ereignisse zu verhindern. Die gesamten Maßnahmen werden genutzt um Gefahren zu erkennen, diese zu analysieren und zu bewerten und Maßnahmen zur Reduktion der Risiken festzulegen. Das Risikomanagement wird 2017 noch weiter ausgebaut.

2016	Anzahl	Behoben/Behandelt
Organisatorische Fehler	4	4
Technische Fehler	2	2
Ereignisse, die eine medizinische Behandlung erforderlich machten	4	4

### S3.3 Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung

#### Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung durch die DRV Bund/ Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation

Die Knappschafts-Klinik Borkum nimmt am Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung(QS-Programm) teil. Dies wurde entwickelt um die Leistungen der medizinischen Rehabilitation ständig zu verbessern und beinhaltet aktuell folgende Elemente:

- Erhebungen zur Strukturqualität von Rehabilitationseinrichtungen
- Befragungen von Rehabilitanden bzw. Patienten zur Zufriedenheit mit der Reha-Maßnahme und Beurteilung des Reha-Erfolges
- Bewertungen des individuellen Rehabilitationsprozesses durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehabilitationseinrichtungen
- Dokumentation des therapeutischen Leistungsspektrums der Reha-Einrichtungen
- Vorgaben für die Ausgestaltung der Rehabilitation in Form von Rehabilitations-Leitlinien

Im Rahmen der Reha-Qualitätssicherung werden vergleichende Analysen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vorgenommen. Grundlage sind Datenerhebungen, -auswertungen und -analysen mit wissenschaftlich erprobten Instrumenten und Verfahren. Regelmäßig werden die Strukturdaten der Reha-Einrichtungen erhoben, Rehabilitandenbefragungen zur Behandlungszufriedenheit und Bewertung der Ergebnisqualität sowie Einzelfallbegutachtungen zur Analyse der Prozessqualität (Peer Review) durchgeführt. Ergänzt wird das QS-Instrumentarium durch zusätzliche Informationen zu den therapeutischen Leistungen der Reha-Einrichtungen (KTL), zur Rehabilitandenstruktur und zum sozialmedizinischen Verlauf nach einer Rehabilitation. Ferner wird im Rahmen der QS-Berichterstattung überprüft, ob die Rehabilitanden eine leitliniengerechte, evidenzbasierte Behandlung gemäß Reha-Therapiestandards erfahren haben. Den Reha-Einrichtungen und den RV-Trägern werden die Ergebnisse regelmäßig in Form von Berichten zur Reha-Qualitätssicherung zurückgemeldet.

In diesem Jahr berichtet Knappschafts-Klinik Borkum von der Rehabilitandenbefragung Somatik stationär im Bereich Dermatologie.

In dem Bericht 2017 von Rehabilitationen mit Abschluss im August 2015 bis Juli 2016 erreichte die Knappschafts-Klinik Borkum 74,5 Qualitätspunkte. Der adjustierte Vergleichswert lag bei 73,8 Qualitätspunkten.

Dies ist ein Ergebnis, über das wir uns sehr freuen. Wir arbeiten aber dennoch daran, uns weiter zu verbessern.

## S4 Qualitätsmanagement- projekte 2016

---

**Projekt:****Umbau des Speisesaals**

- Der Speisesaal wird komplett erweitert und neugestaltet um den Patienten eine angenehme Atmosphäre zu bieten.

---

**Projekt:****Implementierung von Präventionsmaßnahmen**

- basierend auf den Anforderungen der DRV

## Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung

### Knappschaft-Bahn-See

- Knappschafts-Klinik Bad Driburg
- Knappschafts-Klinik Bad Neuenahr
- Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster
- Köllertal-Klinik Püttlingen
- Knappschafts-Klinik Warmbad
- Reha-Zentrum Prosper Bottrop
- Chiemgau-Klinik Marquartstein
- Paul-Ehrlich-Klinik Bad Homburg
- Römerberg-Klinik Badenweiler
- Reha-Klinik am Berger See Gelsenkirchen



## Abkürzungsverzeichnis

<b>AHB</b>	Anschlussheilbehandlung
<b>AR</b>	Anschlussrehabilitation
<b>BE/KE</b>	Broteinheiten/Kohlehydrateinheiten
<b>BG</b>	Berufsgenossenschaft
<b>BMI</b>	Body-Mass-Index
<b>BWS</b>	Brustwirbelsäule
<b>bzw.</b>	beziehungsweise
<b>CA</b>	Chefarzt
<b>CT</b>	Computertomographie
<b>DDG</b>	Deutsche Diabetesgesellschaft
<b>DEGEMED</b>	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
<b>DIN EN ISO 9001</b>	Norm zur Beurteilung von Managementsystemen
<b>DRV Bund</b>	Deutsche Rentenversicherung Bund
<b>DRV KBS</b>	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
<b>DGE</b>	Deutsche Gesellschaft für Ernährung
<b>FBL</b>	Funktionelle Bewegungslehre
<b>GKV</b>	Gesetzliche Krankenversicherung
<b>GRV</b>	Gesetzliche Rentenversicherung
<b>GUV</b>	Gesetzliche Unfallversicherung
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>gGmbH</b>	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>HNO</b>	Hals-Nasen-Ohren (Arzt)
<b>HWS</b>	Halswirbelsäule
<b>HV</b>	Heilverfahren
<b>INA</b>	Intensivierte Nachsorge
<b>IQMG</b>	Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
<b>IRENA</b>	Intensivierte Rehabilitationsnachsorge
<b>KG</b>	Krankengymnastik
<b>KTL</b>	Klassifikation therapeutischer Leistungen
<b>KV</b>	Krankenversicherung
<b>LA</b>	Lenkungsausschuss
<b>LWS</b>	Lendenwirbelsäule
<b>MRT</b>	Magnetresonanztomographie
<b>OA/OÄ</b>	Oberarzt/Oberärztin
<b>PKV</b>	Private Krankenversicherung

<b>PNF</b>	Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation
<b>PV</b>	Prozessverantwortliche(r)
<b>QM</b>	Qualitätsmanagement
<b>QMB</b>	Qualitätsmanagementbeauftragte(r)
<b>QM-Team</b>	Qualitätsmanagement-Team
<b>RV</b>	Rentenversicherung
<b>SGB</b>	Sozialgesetzbuch
<b>TENS</b>	Transkutane elektrische Nervenstimulation
<b>u. a.</b>	unter anderem
<b>usw.</b>	und so weiter
<b>VDD</b>	Verband Deutscher Diätassistenten
<b>VL</b>	Verwaltungsleitung
<b>z. B.</b>	zum Beispiel

## IMPRESSUM

**Herausgegeben von:**  
Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstraße 14-28, 44781 Bochum

[www.kbs.de](http://www.kbs.de)

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Stand: September 2017